

Nachhaltigkeitsbericht kompakt 2025

Oberbank
Nicht wie jede Bank



Mag.^a Isabella Lehner, MBA
Vorstandsdirektorin
Oberbank AG

**Anders, weil:
wir Nachhaltigkeit
vorleben.**



Die Oberbank AG im Überblick	2
Highlights 2025	3
Wesentliche Themen	4
ESG-Governance & Organisation	5
Mitgliedschaften und Brancheninitiativen	6
Dekarbonisierung des Kreditportfolios	7
Nachhaltigkeit gemäß EU-Taxonomie	9
Nachhaltige Finanzierungen der Oberbank	10
Nachhaltige Produkte	11
ESG-Risikomanagement	14
Absolut ausgeschlossene Geschäfte	15
Nachhaltiger Bankbetrieb	16
Mitarbeiter:innen der Oberbank	17
Soziales und kulturelles Engagement	18
Impressum	20

Diese Broschüre basiert auf der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2025 (Nachhaltigkeitserklärung der Oberbank), die in den Jahresfinanzbericht integriert wurde.

Weitere Informationen finden Sie in unserer konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2025 auf der Oberbank Website unter www.oberbank.at/nachhaltigkeit.



Unabhängige, österreichische Regionalbank mit Hauptsitz in Linz

Märkte:

Österreich, Deutschland, Tschechien,
Slowakei und Ungarn

Kund:innen:

Firmen- und Privatkund:innen

Leistungen:

Komplettpalette an Finanzdienstleistungen

2.386 Mitarbeiter:innen

in **165 Filialen** (Headcount zum 31.12.2025)
in 5 Märkten

Instituts-Rating durch Standard & Poor's:

Wir gehören zum Club der **Single-A** gerateten
Banken. Starke Kapitalausstattung & Ertragssituation
als wesentliche Kriterien (Stand 25.3.2026).

ISS ESG Rating¹:



„Prime Status“ und Ratingnote C+.

Die Oberbank AG gehört laut ISS ESG weltweit
zu den TOP 5 von 287 der gerateten Banken
in der Branche Financials/Public & Regional Bank
(Stand 02.04.2026).

Relevanz von Nachhaltigkeit für die Oberbank:

- Nachhaltigkeit als Teil der Gesamtbankstrategie mit konkreten Zielen und regelmäßigem Monitoring
- Dekarbonisierung des Kreditportfolios: Ziele und Maßnahmen, um die finanzierten Emissionen der Kund:innen zu reduzieren
- Angebot an nachhaltigen Konto-, Finanzierungs- und Anlageprodukten

Ausgewählte Auszeichnungen



EMAS

Das Eco-Management and Audit Scheme ist ein freiwilliges Instrument zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes mit externem Audit.

Weitere Informationen: www.emas.de/ueber-emas



GREEN BRANDS

Die internationale GREEN BRANDS Organisation verleiht nach einem unabhängigen Prüfverfahren das Gütesiegel für ökologische Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen: www.green-brands.org



VÖNIX Index

Die Oberbank-Stammaktie ist seit 2023 Mitglied des VÖNIX-Nachhaltigkeitsindex an der Wiener Börse. Begründet wurde die Aufnahme mit dem umgesetzten Taxonomie-Reporting, wissenschaftsbasierten THG-Zielen und PCAF-konformer Berechnung finanziert Emissionen.

Weitere Informationen: www.voenix.at

¹ Alle Information zur Methodologie des Nachhaltigkeitsratings von ISS ESG unter: www.issgovernance.com/esg/ratings/corporate-rating



Nachhaltige Produkte und Finanzierungen

140% Zielerreichung bei nachhaltigen Firmenkundenfinanzierungen

Ziel 2025: 366 Mio. Euro, erreicht 514 Mio. Euro (31.12.2025)



Veröffentlichung der Dekarbonisierungsstrategie

Messbare Ziele für eine Reduktion der finanzierten Emissionen definiert

Ziele für die Assetklassen Business Loans und Residential Mortgages sowie Commercial Real Estate gesetzt.



OÖ. Nachhaltigkeitspreis FERONIA

132 Einreichungen in 4 Kategorien

Zum 3. Mal von Oberbank, OÖ Nachrichten und Land Oberösterreich vergeben.



ISS ESG Corporate Rating

Prime Status

von ISS ESG verliehen. Mit der Ratingnote C+ ausgezeichnet (2.4.2026).

Kennzahlen im Überblick

(Stand 31.12.2025)

> 1,1 Mrd. nachhaltige 3BG-Publikumsfonds



rund 1 Mrd. Euro nachhaltige Privatfinanzierungen (Wohnbau)

Exzellente Kundenzufriedenheitsrate (NPS von rund 70)



30,1 % weibliche Führungskräfte

99,25 % regionale Sponsorings (in den Oberbank Märkten)



0,83 t CO₂-Fußabdruck pro Mitarbeiter:in in Scope 1 und 2
Ziel 2025: < 1 Tonne CO₂e

Unsere Emissionsdaten

Die Erfassung und Offenlegung unserer Emissionen bilden die Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die nachgelagerten Emissionen (Scope 3.15) stellen dabei > 99 % unseres gesamten CO₂-Fußabdrucks dar. Somit hat die Dekarbonisierung unseres Kreditportfolios oberste Priorität in der ESG-Strategie.

Emissionen in t CO ₂ e		2025	2024
Scope 1		1323	1455
Scope 2	market-based	869	882
Scope 3	Scope 3.6 (business travel)	559	716
	Scope 3.7 (commuting)	1.397	1.743
	Scope 3.15 (financed emissions)	5.795.031	5.435.992



Die Analyse der wesentlichen Themen der Oberbank erfolgt in den Bereichen des eigenen Betriebs (Immobilien, Fuhrpark, Energie), in ausgewählten Beteiligungen und im Kreditportfolio.

Thema	Eigener Betrieb	Beteiligungen ¹	Kreditportfolio
E1 Klimawandel (Betriebsökologie, Dekarbonisierung)	✓	✓	✓
E2 Luftverschmutzung		✓	
E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme		✓	✓
E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft		✓	✓
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens	✓		
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette		✓	
S4 Verbraucher:innen und Endnutzer:innen	✓		✓
G1 Unternehmenskultur (Unternehmenskultur, Anti-Korruption, Whistleblowing, Lieferantenmanagement, Sponsoring)	✓		

¹ Die Analyse umfasst die wesentlichen strategischen Beteiligungen: BKS Bank AG, BTV Vier Länder Bank AG sowie voestalpine AG.



Nachhaltigkeitsorganisation der Oberbank

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Oberbank in allen Abteilungen und Ebenen verankert:

1. Kontrolle

Aufsichtsrat Oberbank AG

2. Gesamtvorstand



V. l. n. r.: Vorstandsdirektor Martin Seiter, MBA, Vorstandsdirektorin Mag.^a Romana Thiem, EMBA, Vorstandsdirektor Mag. Florian Hagenauer, MBA, Vorstandsdirektorin Mag.^a Isabella Lehner, MBA, **(im Vorstand zuständig für Nachhaltigkeit)**, Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA

3. Strategie und Steuerung

- **Gruppe ESG**
Drehscheibe für Nachhaltigkeitsagenden
- **Lenkungsausschuss Nachhaltigkeit**
Gesamtvorstand & Abteilungsleitungen

4. Umsetzung

- **Mitarbeiter:innen der Gruppe ESG**
- **Nachhaltigkeitsbeauftragte**
der zentralen Abteilungen
- **Team Nachhaltigkeit**
(Abteilung Corporate & International Finance)
- **Gruppe Nachhaltigkeitsrisiko**
(Strategisches Risikomanagement)
- **alle Mitarbeiter:innen**
im Zuge von Projektarbeit und Ideenfindung



Oberbank Blühfläche Ampflwang



respACT

Austrian business council for sustainable development ist eine Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften und damit ein wichtiger Knotenpunkt zwischen internationalen Nachhaltigkeitsorganisationen, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen.

Weitere Informationen: www.respect.at/ueberuns



ÖGUT

Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich seit mehr als 30 Jahren für eine nachhaltige Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt.

Weitere Informationen: www.oegut.at/de/ueber-uns



PCAF

Partnership for Carbon Accounting Financials ist eine weltweite Initiative, deren Mitglieder zusammenarbeiten, um gemeinsam einen Standard für die Finanzindustrie zur Messung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen ihrer Kredite und Investitionen zu entwickeln.

Weitere Informationen: www.carbonaccountingfinancials.com/en/about



TCFD

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures erstellt Empfehlungen für klimabezogene Offenlegungen im Finanzsektor, um Transparenz und branchenweit vergleichbare, hochqualitative Berichterstattung zu Informationen in den Bereichen Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele zu fördern.

Weitere Informationen: www.fsb-tcf.org/about



UN Global Compact

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist die weltweit größte Initiative zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. Die Oberbank bekennt sich als Teilnehmer an der Brancheninitiative zur Unterstützung der zehn universellen Prinzipien rund um Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie der 17 Sustainable Development Goals. Der jährliche Fortschrittsbericht erfolgt in der Nachhaltigkeitserklärung.

Weitere Informationen: www.globalcompact.at/un-global-compact



Die Oberbank begann im Jahr 2023 die **Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie** für ihr gesamtes Kreditportfolio. Da die finanzierten Emissionen (Scope 3.15) bei einem Finanzinstitut über 99 % der Gesamtemissionen ausmachen, liegt hier der größte Hebel zur Reduktion der Treibhausgasemissionen.

Durch die Ausrichtung auf emissionsarme Geschäfte sowie die intensive Begleitung von Unternehmen in emissionsintensiven Branchen wie Energie und Industrie können die CO₂e-Emissionen der Geschäftstätigkeit reduziert werden.

Ziele bis 2030 im Überblick

Business Loans

Unternehmenskredite ohne bestimmte Zwecke

Basiswert (2024): 113,2 tCO₂e/MEUR

aktueller Wert (2025): 118 tCO₂e/MEUR

Zielwert 2030: 81,5 tCO₂e/MEUR

Anteil an Gesamtemissionen im Basisjahr: 66,6%

Commercial Real Estate

Kredite für Kauf, Refinanzierung, (fertiggestellten) Bau oder Sanierung von Immobilien (Nutzung: gewerbliche Zwecke)

Basiswert (2023): 39,52 kgCO₂e/m²

aktueller Wert (2025): 41,77 kgCO₂e/m²

Zielwert 2030: 18,6 kgCO₂e/m²

Anteil an Gesamtemissionen im Basisjahr: 2,3%

Residential Mortgages

Kredite an Verbraucher:innen für den Erwerb und (fertiggestellten) Bau von Wohnimmobilien

Basiswert (2024): 24,45 kgCO₂e/m²

aktueller Wert (2025): 26,97 kgCO₂e/m²

Zielwert 2030: 13,1 kgCO₂e/m²

Anteil an Gesamtemissionen im Basisjahr: 0,5%



Maßnahmen

Credit Policy für Immobilienkredite (Commercial Real Estate)

Ziel:

Dekarbonisierung des Immobilienportfolios durch energieeffizienzbasierte Kreditvergabe in allen Oberbank Märkten

Dafür wurde durch die Erweiterung einer Credit Policy eine Mindest-Energieeffizienzklasse definiert und für Sanierungen eine Verbesserung des Primärenergiebedarf vorgegeben. Der Vorstand kann in begründeten Einzelfällen von den Bestimmungen abweichen.

Firmenkunden-Betreuungskonzept für Business Loans (inkl. Schuldscheindarlehen)

Ziel:

Reduktion der CO₂e-Intensität in der Assetklasse Business Loans durch Fokus auf die emissionsintensivsten Kund:innen in allen Oberbank Märkten

Gratis Kontoführung eines be(e) green Kontos bei Abschluss einer be green living Finanzierung für die Hälfte der Kreditlaufzeit (max. 15 Jahre)

Ziel:

Dekarbonisierung des privaten Wohnbau-Portfolios (Residential Mortgages)

Hebel:

- engmaschige Betreuung von CO₂e-intensivste Firmenkunden (Scope 1 & 2) und systematische Datenerhebung
- Zukünftig individuelle Anreize in der Konditionenpolitik je nach Treibhausgasintensität
- Unterstützung von CO₂e-senkenden Investitionen: Zinsbegünstigte Kreditprodukte (be green invest, EIB green) und Förderberatung
- Schuldscheindarlehen: CO₂e-Intensität als Entscheidungsgrundlage

Monitoring der Dekarbonisierungsziele

Regelmäßige Berechnung der relevanten PCAF-Assetklassen und ggf. Anpassung der Maßnahmen in enger Abstimmung mit dem Vorstand



Die EU-Taxonomie-Verordnung definiert wirtschaftliche Aktivitäten, die als nachhaltig angesehen werden. In delegierten Verordnungen sind detaillierte Klassifikationssysteme festgelegt, anhand derer festgestellt werden kann, ob eine wirtschaftliche Aktivität nachhaltig ist oder nicht.

Grüne Aktiva-Quote (Green Asset Ratio, GAR)

Bei der Berechnung der GAR wird der Anteil der nachhaltigen Finanzierungen eines in der Richtlinie definierten Kreises von Kund:innen dem gemäß EU-Taxonomie definierten Geschäftsvolumen der Bank gegenübergestellt.

Zusammenfassung der Kennzahlen nach
Artikel 8 Taxonomie-Verordnung³
(per 31.12.2025)

31.12.2025	Gesamtrisikoposition aus taxonomiekonformen Tätigkeiten (Mio. EUR)		KPI (1) (%)	KPI (2) (%)	% Erfassung (an den Gesamtaktiva) (3) (%)	nicht bewertete Risikopositionen (% der erfassten Vermögenswerte) (4) (%)	nicht bewertete Risikopositionen (% der erfassten Vermögenswerte) (4) (%)
Haupt KPI	Umsatz	CapEx	Umsatz	CapEx		Umsatz	CapEx
Bestand Grüne Aktiva-Quote (GAR)	122	234	2,50 %	4,79 %	16,52 %	— %	— %
	Gesamtrisikoposition aus taxonomiekonformen Tätigkeiten (Mio. EUR)		KPI (1) (%)	KPI (2) (%)	% Erfassung (an den Gesamtaktiva) (3) (%)	nicht bewertete Risikopositionen (% der erfassten Vermögenswerte) (4) (%)	nicht bewertete Risikopositionen (% der erfassten Vermögenswerte) (4) (%)
Zusätzliche KPIs	Umsatz	CapEx	Umsatz	CapEx		Umsatz	CapEx
GAR (Zufluss)	1	5	0,16 %	0,80 %	2,11 %	— %	— %
Handelsbuch Finanzgarantien Verwaltete Vermögens- werte (Assets under management) Gebühren- und Provisionserträge (5) ⁴							

3 Die grünen Felder müssen nicht ausgefüllt werden.
4 Die KPI „Gebühren- und Provisionserträge“ ist erst ab 2026 offenzulegen.



Sustainable Lending Framework

- Das Framework bildet die Basis für die Analyse von Privat- und Firmenfinanzierungen auf ihre Nachhaltigkeit.
- Es orientiert sich an den Bewertungskriterien der EU-Taxonomie und an den Oberbank Ausschlusskriterien.
- Ziel ist die Definition von **klaren Nachhaltigkeitskriterien** und somit Positivkriterien für Investitions- und Projektfinanzierungen im Firmenkundenbereich.

Weitere Details im Framework unter: www.oberbank.at/documents/20373/28034/obk_nh_framework.pdf/f259f6e6-1fcd-828b-6853-4822d5afe974?t=1735292162936

Environmental

Klimaschutz



Green Buildings
inkl. Gebäudezertifikat



Erneuerbare
Energie



Energieeffizienz



Forschung und
Entwicklung
(Reduzierung THG)



Saubere Mobilität
inkl. Herstellung

Kreislaufwirtschaft



Kreislaufwirtschaft

Erhalt natürlicher Ressourcen und Biodiversität



Wassermanagement



Erhaltung, einschließlich
Wiederherstellung von Lebens-
räumen, Ökosystemen und Arten

Social

Soziale Projekte



Bildungseinrichtungen



Sozial- und Ge-
sundheitswesen



Gemeinnütziger
Wohnbau



Soziale Förder-
ungen (AT, DE)

Governance

Absolut ausgeschlossene Geschäfte

Nachhaltige Finanzierungen nach Sustainable Lending Framework

Insgesamt wurden **3.053** nachhaltige Projekte finanziert und rund eine Summe von **1.513** Mio. Euro investiert, das sind rund **22%** mehr als im Vorjahr.



Oberbank Blühfläche Ampflwang

Für Firmenkunden

be green invest Kredit/Leasing:

Zinsbegünstigte Finanzierung für Investitionen nach Oberbank Sustainable Lending Framework
Gilt in allen Oberbank-Märkten

EIB Refinanzierung Green:

Maßgeschneiderte, zinsbegünstigte Kredit- und Leasingfinanzierungen für Projekte, die die Erderwärmung eindämmen, indem sie Treibhausgasemissionen reduzieren oder vermeiden oder die Anpassung an Klimafolgen unterstützen.

Weitere Informationen unter: www.eib.org/de/projects/topics/climate-action/what-we-offer

OeKB Exportinvestkredit Green:

Exportinvest Green, Green Energy und Beteiligungsfinanzierung Green mit staatlicher Risikoübernahme bis zu 70% für in- und ausländische Investitionen von Exportunternehmen mit messbarem Umweltbeitrag wie z.B. der Reduktion des Energieverbrauchs
Weitere Informationen unter: www.oekb.at/export-services/absichern-und-finanzieren-investitionen-und-beteiligungen/finanzierungen-von-inlandsinvestitionen-fuer-den-export/exportinvest-green.html

ESG-linked Finanzierungen:

Zinsbegünstigte Schuldscheindarlehen und Kredite mit ESG-Zielbindung (z. B. CO₂-Reduktion, Arbeitssicherheit, ESG-Rating/Zertifikat), primär für mittelgroße und große Unternehmen

Zusätzliche Angebote

Investitionsförderungen für nachhaltige Projekte:

Breites Förderspektrum für umweltrelevante Investitionen wie z.B. Elektromobilität samt Ladeinfrastruktur, PV- und Stromspeicheranlagen, erneuerbare Energien, Wärmepumpen – je nach Programm zinsgünstige Förderkredite, Förderhaftungen, gefördertes Eigenkapital oder nicht rückzahlbare Zuschüsse
Weitere Informationen unter: www.oberbank.at/investitionsfoerderung

Nachhaltigkeitsgespräch:

Gespräch zu E-, S- UND G-Themen mit Kundenberater:innen und Vertiefung mit Spezialist:innen aus der Abteilung Corporate & International Finance

Nachhaltigkeits-Check (kostenfrei):

Status quo und ESG-Tipps für alle Unternehmen:
www.oberbank.at/nachhaltigkeits-check



Oberbank Blühfläche Ampflwang

Für Privatkund:innen

Kontoprodukte

be(e) green Giro- & be green Sparkonten:

Einlagen finanzieren nachhaltige Projekte mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien, laut Framework für nachhaltige Konten der Oberbank AG, jährliche Impact Reportings werden veröffentlicht.

Verfügbar in AT (ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen) und in CZ (gleiche Kriterien aber ohne Label) (www.oberbank.at/documents/20373/28034/obk_nh_framework.pdf/f259f6e6-1fcd-828b-6853-4822d5afe974?t=1622466854415)

Bienen-Initiative:

Pro be(e) green Kontoeröffnung und Marathon-Teilnehmer:in Anlage von je 1 m² Blühfläche;
seit 2021 rund 166.500 m² gesammelt

Finanzierungsprodukte

be green mobility:

Privat-Sofort-Kredit für Kauf eines nicht mit fossilen Brennstoffen betriebenen Fahrzeuges: Wasserstoff-/E-Autos, E-Motorräder, (Lasten-)Räder, E-Bikes, Scooter (AT)

Weitere Informationen unter:
www.oberbank.at/konsumfinanzierung

be green living:

Realkredit für Sanierung, Kauf, Neubau mit definierten Energiekennzahlen (AT)

Weitere Informationen unter:
www.oberbank.at/wohnbaufinanzierung

Künftiges Produkt

be green energy:

Realkredit für Einzelinvestitionen: PV-/Solaranlagen, fest montierte Wallbox am Wohnort, ökologische Heizsysteme (AT)



Oberbank Blühfläche Ampflwang

Für Wertpapierkund:innen

Nachhaltige Wertpapiere (AT/DE)

Eigene und fremde Wertpapierprodukte (Aktien, Anleihen, Fonds),
die den **Oberbank ESG-Analyseprozess** erfüllen (Ausschlüsse, MSCI ESG Ratings, Regulatorik)

Beispiele:

Nachhaltige Fremdfonds, Nachhaltige Aktien, Nachhaltige Anleihen, Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig, Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig, 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds, 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds, 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds, 3 Banken Verantwortung & Zukunft Aktienfonds (SFDR-Artikel-9-Produkt)

Nachhaltiges Asset Management (AT/DE)

Individuelles Portfoliomanagement (iPM) nachhaltig –

maßgeschneiderte Strategien nach Rendite-/Risikoprofil

Vermögensverwaltende Fonds:

Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig
und Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig

Hinweis: Details zum ESG-Analyseprozess finden Sie in der integrierten Nachhaltigkeitserklärung auf www.oberbank.at/nachhaltigkeit.



Nachhaltigkeitsrisiken (auch: ESG-Risiken) von Unternehmen

Risiken im Bereich Environment

Physische Risiken:

Zum Beispiel extreme Wetterereignisse, die durch den Klimawandel begünstigt werden, und zu schweren (auch finanziellen) Schäden führen können.

Transitionsrisiken:

Bedingt durch Änderungen in Politik (z.B. CO₂-Steuern) oder Technologie (z.B. Elektromobilität) können für Unternehmen zu einer wirtschaftlichen Belastung oder sogar zu einer Gefahr werden.

Risiken im Bereich Social (Soziales und Arbeitnehmerbelange)

Darunter fällt beispielsweise die Einhaltung anerkannter arbeitsrechtlicher Standards (z.B. keine Kinder- und Zwangsarbeit, keine Diskriminierung.)

Risiken im Bereich Governance (Unternehmensführung)

Eine gute Governance umfasst zum Beispiel Steuerehrlichkeit und Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption.

Nachhaltigkeitsrisiken in der Oberbank

Bei den physischen Risiken erklärt sich dies durch unser regionales Geschäftsmodell in Zentraleuropa; bei den Transitionsrisiken dadurch, dass der Anteil der stärker betroffenen Branchen und Sektoren im Gesamtkreditvolumen in der Oberbank AG unterrepräsentiert ist.

Das Kreditportfolio der Oberbank ist unterdurchschnittlichen Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt (Stand 31.12.2025).

Nachhaltigkeitsrisiken von Firmenkunden im Rating und im Kreditentscheidungsprozess

- Die Berücksichtigung von ESG-Risiken im Kreditentscheidungsprozess ist weitgehend automatisiert.
- Bei Kund:innen mit einem negativen oder sehr negativen ESG-Scorewert wird bei einer neuen Finanzierung hinterfragt, inwieweit das finanzierte Projekt zur Reduktion des ESG-Risikos beiträgt.
- Bei der Bonitätseinstufung unserer Kund:innen fließen Nachhaltigkeitsrisiken über die Beurteilung ESG-relevanter Softfacts (physische Risiken für Unternehmensgegenstand und Vermögen, Transitionsrisiken) in das Kundenrating ein.



Die Oberbank distanziert sich von Branchen, Unternehmen und Geschäftspraktiken, die aus ihrer Sicht nicht akzeptable Wirkungen für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) nach sich ziehen.

Die Ausschlusskriterien sind beim Neukundengeschäft (**Finanzierungs- und Kontogeschäft**) sowie bei neuen Geschäftsfeldern von Bestandskund:innen verpflichtend zu beachten.

Allgemeine Ausschlusskriterien

Die Oberbank geht keine Geschäftsverbindung ein bzw. distanziert sich von einzelnen Unternehmen, wenn **Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen, illegale Geschäftspraktiken oder kontroverse Umweltverhalten** bekannt sind bzw. im Laufe der Geschäftsverbindung bekannt werden.

Branchenspezifische Ausschlusskriterien



Atomenergie



illegale Substanzen
(Suchtmittel)



schädliche
Substanzen



Edelsteine und
Konfliktmaterialien



Fischerei



Handel mit
geschützten Tieren
oder Exportleder,
Tierversuche



Hochvolumen-
Fracking und Förderung
von Ölsanden, Erdöl



Kohle



kontroverse und
schwere Waffen



Embryonenforschung



Wett- und Glücksspiel



Pornografie
(Adult Entertainment)



Bergbau

Ausschlusskriterien für Länder

Länder,

- die auf der **schwarzen, dunkelgrauen oder grauen Liste** der Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF) stehen,
- die auf der **EU-Liste der Hochrisikoländer** (VO (EU) 2020/855 idgF) stehen,
- die Klimaschutz nicht unterstützen und das **Pariser Klimaabkommen** nicht ratifiziert haben,
- in denen laut **Rangliste der Pressefreiheit** von „Reporter ohne Grenzen“ eine „sehr ernste Lage“ oder „schwierige Lage“ besteht und
- gegen die **UN-, US- und EU-Sanktionen** verhängt worden sind.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Oberbank Website unter www.oberbank.at/strategie.



Energieeffizienz

- Seit 2007 professionelles Energiemanagementteam mit einem externen Partner
- Effektives Flächenmanagement (Standortanalysen, Zusammenlegungen, Reduktion)
- Effiziente Kühlung der Technikräume, Abbau der Server in Filialen, Anpassung der Laufzeiten von Lüftungsanlagen, Heizung und Werbeelementen

Erneuerbare Energie

- **Strom aus erneuerbaren Quellen:**
In Österreich und Deutschland setzt die Oberbank seit 2020 zu 100 % auf Ökostrom, in Tschechien seit 2021.
- **Investition in Neuanlagen:**
schrittweise Anschaffung Photovoltaik-Anlagen (2025: 18 PV-Anlagen in Betrieb), Ausbau E-Mobilität inkl. E-Ladestationen (2025: insgesamt 61 E-Ladestationen sind installiert)
- **Abkehr von Öl und Gas:**
Wir forcieren bei Vermietern die Heizungsumstellung von konventionellen auf erneuerbare Energieträger.

Ressourcenschonung bei Mobilität, internen Abläufen und Beschaffung

Klimafreundliche Dienstreisen und Fuhrpark:

Der Anteil an Fahrzeugen mit E-Antrieb/Hybridantrieb am österreichischen Markt soll bis 2025 auf 30 % und bis 2030 auf 50 % erhöht werden. Im Fuhrpark sind Ende 2025 im Oberbankkonzern (Oberbank + Leasing) bereits 83 Elektrofahrzeuge und 44 Hybridfahrzeuge im Einsatz. Dies sind 36,5 % vom Gesamtbestand über alle Oberbank Märkte inkl. Leasing.

Nachhaltige Beschaffung: Bei der Lieferantenwahl wird auf ökologische und soziale Auswirkungen geachtet.

In der Betriebsküche wurde auf verbindliche Menübuchung umgestellt, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Zudem wurde 2024 eine sekundäre Vertriebschiene aufgebaut, indem nicht konsumierte Menüs nach Kantinenschluss an die eigenen Mitarbeiter:innen verkauft werden.



Die Oberbank will ein fairer Arbeitgeber sein, der Chancengleichheit fördert, Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung bietet sowie eine attraktive Arbeitswelt schafft.

Gender Balance

Der bevorstehende Generationenwechsel in der Oberbank wird genutzt, um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis unter den Führungskräften zu erreichen.

Frauenführungsquote Jahr 2025: 30,08 % (Ziel 2025: 30 %, Ziel 2030: 35 %).

Attraktiver Arbeitgeber

Die Oberbank freut sich über die hohe Mitarbeiterzufriedenheit aus der letzten Befragung und die hohe Weiterempfehlungsrate als Arbeitgeber (92 %) auf der Online-Plattform kununu. Die Oberbank ist unter den Top 5 % der dort bewerteten Unternehmen.



Die Oberbank ist unter den besten 1 % der Top-Arbeitgeber Österreichs. Eine durchgeführte Metastudie, an der über 40.000 Unternehmen berücksichtigt wurden, ergab dies. 2025 wurde der Oberbank zum zweiten Mal in Folge das „Leading Employer“-Siegel verliehen.

Work-Life-Balance



- **Flexible Arbeitszeitmodelle:** Teilzeit, Gleitzeit, Elternzeit, geringfügige Beschäftigung während Eltern- oder Bildungskarenz, Wiedereingliederungsteilzeit, Bildungsteilzeit und Mobile Working.
- **Vereinbarkeit von Beruf und Familie:** Oberbank Krabbelstube „Kinkis Nest“ in der Zentrale in Linz, in den Sommerferien Kinderferienwochen im oberösterreichischen Zentralraum sowie finanzielle Förderung der Kinderbetreuung.

Aktie Gesundheit: Gesundheit ganzheitlich fördern

Neben Angeboten zu den Themen Sport und Ernährung kommt auch der Prävention physischer und mentaler Erkrankungen eine große Bedeutung zu. Zertifizierung und erneute Wiederverleihung des Gütesiegels für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) seit 2013.

Employee Assistance Program (EAP)

Dieses Programm soll allfälligen psychischen und stressbedingten Belastungen Rechnung tragen und durch den kostenfreien Zugang zu Beratung im beruflichen und privaten Kontext Unterstützung bieten. Auch Führungskräfte in kritischen Führungssituationen im Rahmen eines Coachings können sich an die Agentur wenden.

Mitarbeiterbeteiligung: Mitarbeiter:innen als Aktionär:innen



Es gibt eine Mitarbeiteraktion: Beim Kauf von Oberbank-Aktien erhalten Mitarbeiter:innen zusätzliche Aktien gratis. Zusätzlich besteht eine Mitarbeiter-Beteiligungsprivatstiftung: Alle Mitarbeiter:innen bekommen einmal jährlich unentgeltlich Aktien zugeteilt.



Oberbank Blühfläche Ampflwang

Beitrag zur Finanzbildung

Die Oberbank hält Vorträge und Workshops in Schulen und Universitäten und setzt auch für akademische Abschlussarbeiten und Projekte im Nachhaltigkeitsbereich laufend auf eine Zusammenarbeit mit der JKU Linz und der Fachhochschule (FH) Salzburg.

Des Weiteren wird auch die Stärkung der Finanzkompetenzen der breiten Gesellschaft forciert, sowohl durch zahlreiche Vorträge und Veranstaltungen für Kund:innen sowie durch regelmäßige Newsletter und Onlinemagazine wie z.B. Marktkommentar, #jetztvermögen, #jetztwohnen und #jetztunternehmen.

Spenden und Sponsoring

Sponsoring-Aktivitäten in verschiedenen Bereichen (Kernbereiche: Sport und Kultur)
Fokus auf Oberbank Regionen und langfristige Unterstützung

Im Jahr 2025 wurden 419 Zusagen auf Sponsoring-Anfragen in der Zentrale Linz erteilt (2024: 434).

Beispiele für Sponsorings 2025

Sport: Oberbank Linz Donau Marathon, SV Oberbank Ried, FC Blau-Weiß Linz, Galanacht des Sports

Kultur: St. Florianer Sängerknaben, Konzerte im Rahmen der Salzkammergut Festwochen Gmunden, Kulturfestival Herbsttage Blindenmarkt

Öffentliche Einrichtungen

wie z.B. die Musikschule der Stadt Linz, die MINTality Stiftung und der Thinktank Agenda Austria

Beispiele für Spenden 2025

Im Sozialbereich unterstützte die Oberbank z.B. Herzkinder Österreich, Caritas, Licht ins Dunkel.



Oberbank Kunstbeirat

Seit 2011 kümmert sich der Oberbank Kunstbeirat um das professionelle Management der Kunstsammlung und ist für die Auswahl, den Ankauf und die Pflege der Kunstwerke zuständig. In der Sammlung befinden sich u.a. Werke von Maria Moser, Anselm Glück, Lena Göbel, Christian Ludwig Attersee und Brigitte Kowanz.



Nachhaltigkeitspreis FERONIA

Die Oberbank hat im März 2026 gemeinsam mit den OÖ Nachrichten und dem Land Oberösterreich zum fünften Mal den Nachhaltigkeitspreis FERONIA vergeben.

Vier Kategorien:

Nachhaltigkeit klein und fein, Nachhaltigkeit mit großer Wirkung, Vielfalt der Nachhaltigkeit und Nachhaltig lernen und lehren

Zielgruppe:

Nachhaltige und klimabewusste Unternehmen, Initiativen und Vereine sowie Schulen mit Sitz in Oberösterreich

Jury:

Breite Nachhaltigkeitsexpertise in den Bereichen Umwelt, Soziales, Kunst und Kultur aus vorwiegend unabhängigen Juror:innen und Vertreter:innen der Trägerorganisationen

Detaillierte Informationen unter www.nachrichten.at/wirtschaft/feronia/bewerben



„Green Location“ Oberbank Donau-Forum

Das Oberbank Donau-Forum (Veranstaltungszentrum in der Oberbank Zentrale in Linz) ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen „Green Location“ (UZ 200) zertifiziert.



Oberbank AG

Untere Donaulände 28, 4020 Linz

Tel.: +43 /(0)732/7802

Fax: +43/(0)732/785810

BIC: OBKLAT2L

Bankleitzahl: 15000

OeNB-Identnummer: 54801

Oberbank-Stammaktie: ISIN AT0000625108

Internet: www.oberbank.at

E-Mail: esg@oberbank.at

Projektleitung und Redaktion

Gruppe ESG

Redaktionsschluss

Juli 2026

Fotocredits

Cover: Sabine Kneidinger

Fotos Blumenwiese: Philipp Horak

Weitere Informationen finden Sie in unserer integrierten Nachhaltigkeitserklärung 2025 auf der Oberbank Website unter www.oberbank.at/nachhaltigkeit.